

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1836

102 (21.12.1836) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 102. Mittwoch den 21. December 1836.

Bekanntmachungen.

(1) Waldkirch [Bekanntmachung.] Unserm frühern Ausschreiben in Betreff der am 19. v. M. an Bot Haim von Furtwangen verübten Entwendung eines mit Geld und andern Effecten angefüllten Koffers fügen wir ad I. den nähern Beschrieb der gestohlenen Gegenstände bei, indem wir bemerken, daß Bot Haim auf die Entdeckung derselben, einen Preis von 50 fl. ausgesetzt hat. Zugleich macht man zur schleunigsten und sorgfältigsten Fahndung bekannt, daß der Verdacht der Entwendung auf die unten ad II. beschriebenen Individuen fällt, welche am 20. Nov. in aller Eile von Kaltenherberg an mit Extrapost bei unscheinbarem Neuern mit ungewöhnlichem Aufwand nach Basel rüsteten, dort im Gasthof zum Engel übernachteten, und am folgenden Tage sich auf dem Pariser Eilwagen nach St. Louis in das französische Gebiet begeben. Sie führten in einem im Engelsingelwirthshause zu Basel zurückgelassenen, nunmehr bei dieseitiger Stelle befindlichen Körbchen (ad III. näher bezeichnet) welches mit einem rothen Sacktuche umwickelt war, eine Geldsumme von etwa 1000 fl. mit sich, wovon sie zu Basel einen Theil gegen Fünffrankenthaler und Gold auswechselten, und kauften daselbst die ad IV. beschriebenen Effecten. Dort soll sich die Mannsperson für den Kaver Kopf von Lahr gebürtig, und seine Begleiterin, die aber als eine bekannte lieberliche Dirne aus dem badischen bezeichnet wird, als seine Braut ausgegeben haben, welche er in Frankreich ehelichen wolle. Andern gaben sie vor, daß sie aus Zell am Harmersbach seien. Es wird vermutet, daß jener der in Nro 102. des Fahndungsblattes vom 1. J. ausgeschriebene berühmte Jauner und Dieb Kaver Köpfe von Altenheim, Amtes Lahr, und die Begleiterin seine Beihälterin seyn möchte. Die Großh. Polizeibehörden werden ersucht, hiernach die zweckmäßige Fahndung zu veranlassen, die verdächtigen Personen auf Betreten zur Haft bringen zu lassen, und uns jede dienliche Notiz schleunig mitzutheilen.

Waldkirch den 13. December 1836.

Großh. Bezirksamt.

I. Beschrieb der gestohlenen Gegenstände.

1) Auf dem an Wunibald Kienzle in Schönwald

- adressirten Geldpaket war die Summe mit 900 fl. angegeben. Das Geld befand sich in 8 Rollen à 108 fl. in halben Brabanterthalern, 3 Rollen à 10 fl. in Sechsern, Dreihundertkreuzerstück, und einem Einguldenstück in grauen Packpapier.
- 2) Das an Mathä Ganter adressirte Küstchen ist beinahe viereckig, beiläufig 1 Schuh lang 3 Zoll hoch, mit gewöhnlichem grauen Packtuch und hatte die fernere Aufschrift Spieldosen.
- 3) Das Geldpaket mit 10 fl. 16 fr. mit der Aufschrift von Buchholz.
- 4) Ein rundes versiegeltes Geldpaket 15—18 fl. haltend, adressirt an de Petri in Heitersheim.
- 5) Ein größeres versiegeltes Geldpaket mit 30 fl. an Binder in Billingen adressirt.
- 6) Eine Rolle von 10 fl. in Sechskreuzerstück.
- 7) Ein häßliches Säckchen $\frac{1}{2}$ Schuh hoch, $\frac{1}{2}$ Schuh breit, mit einer eingenähten Schnur von Bändern, 50 fl. haltend, in Kronenthalern, preuß. Thälern und einigen Fünffrankenstück.
- 8) Ein ledernerbeutel mit 100 fl. in den oben angegebenen Geldsorten, derselbe ist $\frac{1}{2}$ Schuh hoch ohne starken Bauch, roth und gelb gefärbt mit lederen Fransen längs der Naht.
- 9) Ein Pfund Schnupftabak St. Dmer in Wei mit der auf weißem Papier befindlichen Etiquette des Handelsmann Sautier.

II. Beschrieb der verdächtigen Individuen.

A. Des Mannes, derselbe ist 30 — 40 Jahr alt, etwas über 5 Schuh groß, von proportionirtem Körperbau, hat eine breite einge-drückte etwas kahle Stirne, das Gesicht sieht etwas versoffen aus, die Backenknochen sind hervorstehend, die Nase krumm, die Augen schwarz und feurig. Am linken Backen hat derselbe eine Schramme, und es schien, derselbe kaue Tabak. Er trug einen schwarzen Frak, schwarze Hosen, und einen runden Hut.

B. Der Weibsperson. Dieselbe ist in den 20er Jahren alt, mittlerer Größe, und hat rothe in einen Zopf geflochtenen und durch einen Kamm besetzte Haare. Sie trug ein rothgestreiftes, baumwollenzeugenes Kleid.

III. Beschrieb des Körbchens.

Dasselbe ist von ungeschälten röthlichen Weiden geflochten, rund, ohne Henkel $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch,

hat am Rande der Oeffnung einen Durchmesser von einer starken Manasspanne, und verengert sich bis zum Boden, der im Durchmesser $\frac{2}{3}$ Spannen hält, dasselbe scheint vorher zur Aufbewahrung von Bohnen gedient zu haben, da in dem Boden desselben sich noch eine weiße kleine Bohne befindet. Das Geflecht ist gut erhalten.

IV. Beschrieb der in Basel gekauften Effekten.

Ein Paar schwarztüchene Hosen, ein blauer Ueberrock, ein Mantel von weißem Tuch mit langem Kragen, und einem sammtnen Halskragen von gleicher Farbe, wie sie die Müller gewöhnlich tragen, eine kleine goldene Zylinderuhre mit härenem Behänge, zwei goldene Fingerringe, ein schwarz ledernes Felleisen, ein rothgeblumtes persenes Kleid mit weißem Grund ein brauner Frauen-Mantel, mit langem Kragen, ein schwarzer Pelz, wie ihn die Frauen um den Hals tragen, eine weiße Frauenkappe.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unter Bezug auf unser Ausschreiben, den vermissen Anton Kromer von hier betreffend, bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Leichnam des Anton Kromer gestern dahier im Landgraben, und zwar ohne Spuren äußerlich erlittener Gewaltthätigkeit gefunden wurde.

Karlsruhe den 17. December 1836.

Großherzogl. Stadttamt.

(2) Salem. [Vermissen Kassenschein.] Der ledigen Josepha Stehle von Mimmehausen ist ein Kassenschein für 150 fl., ausgestellt, von der Waisenkasse Salem unterm 11. Nov. 1834 abhanden gekommen, weshalb nach §. 780. der Prozeßordnung jedermann gegen den Erwerb der fraglichen Urkunde hiermit gewarnt wird.

Salem den 12. Dez. 1836.

Großherzogl. Bezirksamt.

K a u f : A n t r ä g e.

(2) Achern. [Versteigerung der Anlage zu einer Holzabfuhrstraße.] Da auf die unter dem 24. v. M. stattgehabte Versteigerung der Anlage einer Holzabfuhrstraße durch die Domänenwaldungen der Bezirksforstrei Allerheiligen Nachgebote geschähen, so hat die hohe Direction der Forstdomänen und Bergwerke mittelst Beschlusses vom 2. d. M. Nro. 10806 — 67 eine

nochmalige Versteigerung unter Zugrundlegung der Nachgebote angeordnet, wir haben zu dieser Verhandlung Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zum Adler dahier anberaumt, und laden die Liebhaber hiezu mit dem Bemerken ein, daß sich Steigluftige mit ortsgerechten Zeugnissen über ihre Befähigung zur Uebernahme des Affordes zu versehen haben, die Straßenlänge 4644 Rth. und das Letzgebot 11,000 fl. betrage, die weiteren Bedingungen indessen am Tage der Steigerung bekannt gemacht werden, übrigens bis dahin auf diesseitigem Bureau eingesehen werden können.

Achern den 14. Dez. 1836.

Groß Forstamt.

(1) Daxlanden. [Holländer- und Nugholzversteigerung.] In dem hiesigen Gemeindswald, Mittelwald genannt, werden Donnerstags den 29. December 40 Stämme Holländereichen und einige Stämme Nugholz gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Die Zusammenkunft ist auf dem hiesigen Rathhaus Morgens 8 Uhr; die Versteigerung selbst geschieht im Wald, und es wird mit dem Stamm der mit Nro. 1. bezeichnet ist der Anfang gemacht.

Daxlanden den 14. December 1836.

Bürgermeister K a s t e t t e r.

(1) Teutschneureuth. [Klosterholzversteigerung.] Donnerstag den 29. Dez. d. J. Morgens 9 Uhr werden im Teutschneureuther Behntwald 230 Rstr. Forsten Brennholz versteigert. Die Zusammenkunft ist in besagtem Walde bei der Hütte auf der Linkenheimer Allee.

Teutschneureuth den 19. Dez. 1836.

Bürgermeisteramt.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Müllheim. [Zehntablösung betr.] Zwischen der zehntberechtigten Großh. Domainenverwaltung und der Gemeinde Laufen, ist über die Ablösung des großen und kleinen Zehntens in dortiger Gemarkung ein Vergleich zu Stande gekommen, was zur Notiz für diejenigen welche etwa an das Ablösungskapital Ansprüche machen wollen, unter Hinweisung auf das Ablösungsgesetz hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Müllheim den 13. December 1836.

Großherzogl. Bezirksamt.

D i e n s t : N a c h r i c h t e n.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentatton des Schulkandidaten Jakob B a a d e r, bisherigen

Unterlehrers zu Böfzingen, auf die erledigte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Neustadt hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte kath. Schul- und Mesnerdienst zu Unterentersbach, Amts Gengenbach, ist dem Schullehrer Blasius Riele, früher zu Oberweter, Amts Ettlingen, übertragen worden.

Die durch die Pensionirung des Schullehrers Kaiser von Friesenheim erledigte Schule daselbst, ist dem bisherigen Schuladjuncten Joh. Christian Lindenlaub allda übertragen worden.

Die durch die Pensionirung des Schullehrers Reichmann erledigte Schulstelle zu Helmsheim ist dem Unterlehrer Samuel Bussmer von Kirchheim übertragen worden.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete Großherzoglich Badische

Comptoir-Kalender

für das Jahr 1837,

mit der Genealogie des Großh. Badischen Hauses nebst einer

Interessen-Resolvirung zu 4 und 4½ pEt., und dem

ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigefügten Taxen, welche auf den Eilwägen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen.

Auch enthält derselbe ein Verzeichniß der in

der Umgebung von Karlsruhe abzuhaltenen Messen und Jahrmärkten.

Preis 6 Kr.

Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplare zumal genommen werden.

So eben ist bei uns erschienen:

Communionbuch

für

Wahrheit und Frieden des Herzens

Suchende;

nebst einem

vorangehenden Heilsweg.

8. eleg. broch. mit einem schönen Stahlstich:

„Jesus segnet das Brod.“

Preis: fl. 1. 12 Kr. auf Velinpapier fl. 1. 36 Kr.

Es eignet sich dies Erbauungsbuch vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken, weshalb wir es für die vorstehende Feiertage besonders empfehlen.

Karlsruhe im December 1836.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Berichtigung.

Auf ausdrückliches Verlangen Großh. Bezirksynagoge Bühl wird hiemit ein in No. 100. dieses Blattes vorgekommener Fehler berichtigt. Es soll nämlich dort auf Seite 848, Spalte 2, Zeile 5 von oben anstatt „Die“ „die“ heißen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 17. December, 1836.

Fruchtpreise.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Grodpreise.	Karlsru.		Durl.		Fleischpreise.	Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
Das Walter:	8	—	7	30	7	39	1 Kr. Weck	—	6	—	6½	Das Pfund:	10	9		
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	20	2 Kr. ditto	—	12	—	13	Dachsenfleisch	—	—		
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	6 Kr. Weißbrod	—	—	1	9	Gemeines =	8	7		
Weizen	7	54	7	24	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch =	8	—		
Neues Korn	4	30	4	30	—	—	—	—	—	—	—	Kuhfleisch =	8	—		
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbsteisch =	9	8		
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—		
Gerste	4	15	4	15	5	15	zu 6 Kr.	2	—	—	—	Hammelfl. =	9	8		
Haber	3	6	3	6	3	—	zu 12 Kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	9	9		
Weiskorn	6	—	6	—	6	40	zu 5 Kr.	—	—	2	2	Dachsenzunge	42	—		
Erbsen d. Bl.	—	—	—	—	9	—	zu 10 Kr.	—	—	4	4	Dachsenmaul	48	—		
Erbsen	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	10	—		
Bohnen	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	45	—		

Victualien-Preise. Rindschmalz das Pfund 24 Kr. — Schweineschmalz 20 Kr. — Butter 20 Kr. — Lichter gezogene 24 Kr., gegossene 22 Kr. — Seife 18 Kr. — Unschlitt der Ent. 23 fl. — Kr. — 4 Eier 8 Kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Im Verlag der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Erinnerungen, Lebensbilder und Studien

aus
den ersten sieben und dreißig Jahren eines deutschen Gelehrten,
mit
Rückblicken auf das öffentliche, politische, intellektuelle und sittliche Leben von 1815 bis 1835
in
der Schweiz, in Teutschland und den Niederlanden.

Von
Ernst Münch.

Erster Band.

Preis: Rthlr. 1. 18 ggr. sächs. — fl. 3 rhein.

Unter diesem Titel erscheint ein bereits im Jahr 1832, bei einem andern Anlaß angekündigtes, reichhaltiges Skizzenbuch von Denkwürdigkeiten und Erinnerungen aus dem Leben des Verfassers und einer Reihe interessanter Personen aus den Perioden von 1815 bis 1830 und von 1830 bis 1835. Man findet darin viele in neuester Zeit bedeutsam gewordene Charaktere in ihren Anfängen, Entwicklungen und Eigenthümlichkeiten geschildert, so wie auch manche, wenn auch bekannte Begebenheiten und Erscheinungen, von neuen Seiten und Details beleuchtet; Genrebilder, Portraits, Silhouetten, humoristische Gemälde aus dem Jugendleben, Nachrufe an Gestorbene u. s. f., neben mancherlei Ansichten und Urtheilen über einzelne wissenschaftliche Materien; sämmtlich mit großer Freimüthigkeit gegen Freund und Feind, mit Kraft und Frische des Gemüths und Lebendigkeit und Wärme in der Darstellung entworfen.

Vorliegender erster Band umfaßt die Jugendschicksale und Jugenderinnerungen des Verfassers, welche er pädagogische Holzschnitte betitelt hat, nebst mehreren Beiträgen zur Geschichte der Vaterstadt und der Heimath; hierauf folgt eine Schilderung des Lebens und Treibens in Solothurn, während der Periode der patrizischen Reaktion; nach diesem eine Beschreibung von Freiburg und dessen interessanteren Gelehrten während der Jahre 1815 — 1818. Sofort kommen poetische Streifzüge und Experimente, die politisch-patriotische Begeisterung unter einem Theile der deutschen Jugend, Scenen aus dem Cyclus der demagogischen Umtriebe, Tableaux aus dem juristischen Praktikum; endlich der Aufenthalt in Arau und eine Gallerie öffentlicher Charaktere in Literatur und Politik von Ende 1819 bis Ende 1821 an die Reihe. Auch durch diese letzteren Abschnitte schlingt sich das innere, vielbewegte Leben einer poetischen Natur, mit manchen novellenartigen Episoden und Gemälden.

Der zweite Band wird eine Fortsetzung der im ersten abgebrochenen Materien, das Leben und Treiben in der Schweiz und in Süddeutschland, von Ende 1821 bis Frühjahr 1828, ausführlichere Charakteristiken berühmter Männer der Tribüne, des Katheders und der Kirche, Fragmente aus der Zeitgeschichte, Studien über die Reformation und Revolution, über die Schweiz und Italien in Kultur- und literaturhistorischer Hinsicht, Analysen der wichtigsten wissenschaftlichen und schönwissenschaftlichen Werke, Briefe, Tagbuchfragmente, Gemälde und Skizzen aus dem eigenen Leben, wie aus dem der Freunde und Feinde enthalten, so wie allerlei Anekdoten, gesammelt aus der Mappe eines konservativen Reformers.

Der III. Band beschäftigt sich mit den öffentlichen Zuständen der Niederlande, somit Belgiens und Hollands, in Bezug auf Politik, Kirchenthum, Literatur und Kunst, Volksleben u. s. w.

Der IV. Band endlich mit Bildern aus Schwaben über die interessantesten Ereignisse und Erscheinungen von Ende 1831 — 1835.